



Kantonsschule Zürich Nord
Lang- und Kurzgymnasium
Fachmittelschule

Leitbild der Kantonsschule Zürich Nord

Die Kantonsschule Zürich Nord ist im Jahr 2012 aus dem Zusammenschluss zweier bewährter Mittelschulen hervorgegangen. Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Fachmittelschülerinnen und Fachmittelschüler profitieren von einem umfassenden Bildungsangebot.

Die Kantonsschule Zürich Nord führt zur Hochschulreife und ermöglicht das Studium an einer Hochschule oder an einer Fachhochschule.

Unsere Schule versteht sich nicht nur als Ort des Lernens und des Arbeitens, sondern auch als Raum für Begegnung und Freundschaften. Sie will allen Schulseitigen eine soziale Heimat geben.

In unserem Schulalltag begegnen sich die Tradition unserer Schule und die kulturelle und soziale Vielfalt unserer Schülerinnen und Schüler. Dies empfinden wir als Bereicherung und Inspiration.

Die Kantonsschule Zürich Nord liegt verkehrsgünstig mitten in Oerlikon und strebt eine Verankerung im aufstrebenden Quartier an. Wir legen Wert auf eine gute Beziehung zu unserer Nachbarschaft.

Grundwerte

Die Kantonsschule Zürich Nord sieht sich humanistischen Werten und Idealen verpflichtet. Wir fördern an unserer Schule die geistige, seelische und körperliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Die Auseinandersetzung mit Themen und Fragestellungen aus unserer Vergangenheit, unserer Gegenwart und unserer Zukunft bildet das Fundament für den Erwerb einer breiten und fundierten Bildung.

Unsere Schulkultur basiert auf demokratischen Grundwerten. Dies ermöglicht uns in der kulturellen Vielfalt unserer globalisierten Welt ein gewinnbringendes Zusammenleben und eine gute Zusammenarbeit.

Wir begleiten Schülerinnen und Schüler unterschiedlichster Herkunft mit dem Ziel, dass sie zu reifen und mündigen Menschen heranwachsen und ihre Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt wahrnehmen können.

Gelingendes Lernen

Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten eine fundierte und zugleich breite Allgemeinbildung. Sie lernen, die Welt in ihrer Komplexität wahrzunehmen, sie zu verstehen und sie aktiv wie auch kreativ mitzugestalten. Dabei ergänzen sich der Erwerb von fachlichem Wissen und die Ausbildung in überfachlichen Kompetenzen, die an bildungsrelevanten Inhalten eingeübt werden.



Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Konflikt-, Reflexions- und Dialogfähigkeit. Sie lernen im Team zu arbeiten und respektvoll miteinander umzugehen. Sie werden zunehmend selbstständig und übernehmen Verantwortung für ihr Lernen und ihr Handeln.

Voraussetzungen für den Erwerb von Bildung sind Neugierde, Freude am Lernen und Motivation für eine vertiefte Auseinandersetzung mit einem weiten Themenkreis. Diese Haltungen erwarten wir von unseren Schülerinnen und Schülern.

Die Förderung begabter und besonders interessierter Schülerinnen und Schüler ist uns ein Anliegen. Durch unser breites Angebot an Fächern und Profilen sowie die Vielfalt an freiwilligen Kursen ermöglichen wir unseren Schülerinnen und Schülern die Entfaltung ihrer individuellen Talente und eine vertiefte Beschäftigung mit ihren Interessensgebieten.

Indem wir den Kontakt zur Volksschule pflegen, arbeiten wir auf einen möglichst reibungslosen Übergang hin. Schulinterne Gefässe wie die Klassenlehrerinnen- und -lehrerstunde sowie die Aufgabenstunde erleichtern die Eingewöhnung an der Mittelschule.

An unserer Schule erhalten Schülerinnen und Schüler mit besonderen Bedürfnissen gegebenenfalls Unterstützung in Form von spezifischen Zusatzangeboten oder einem Nachteilsausgleich. Schülerinnen und Schüler in schwierigen Situationen unterstützen wir nach Kräften. In Zusammenarbeit mit der Schülerin oder dem Schüler selbst, der Klassenlehrperson, der Schulleitung und den Eltern wird nach Lösungen gesucht.

Wir beurteilen die Leistungen unserer Schülerinnen und Schülern nach transparenten Kriterien und geben regelmässig klare Rückmeldungen zum Leistungsstand. Dadurch ist es den Schülerinnen und Schülern möglich, sich gezielt zu verbessern. Erfolg wie auch Misserfolg werden nachvollziehbar.

Unsere Lehrpersonen setzen sich dafür ein, dass Lernen gelingt und Freude macht. Sie erteilen einen fachlich und pädagogisch hoch qualifizierten Unterricht, nehmen gegenüber den Schülerinnen und Schülern eine Vorbildfunktion ein und treten ihren Klassen als Persönlichkeiten gegenüber. Schülerinnen und Schüler spüren, dass ihren Lehrpersonen die Arbeit mit jungen Menschen und ihr eigenes Fachgebiet am Herzen liegen.

Unsere Lehrpersonen reflektieren ihren Unterricht und bilden sich regelmässig individuell und im Rahmen von Fachschaftsveranstaltungen weiter. Die Schulleitung und die Schulkommission unterstützen die Lehrpersonen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben.

Unsere Schulgemeinschaft

Wir sehen uns als eine Schulgemeinschaft von Schülerinnen und Schülern, Mitarbeitenden, Lehrpersonen, der Schulleitung und der Schulkommission. Wir begegnen uns mit Respekt und kultivieren ein angenehmes und vertrauensvolles Arbeitsklima.

Unser Schulalltag wird durch vielfältige Aktivitäten ausserhalb des Unterrichts bereichert, beispielsweise durch Exkursionen, Projektwochen, Ausflüge, sportliche Anlässe, Wettkämpfe, Ausstellungen und Darbietungen in Theater, Tanz und Musik.

Eine gute Klassengemeinschaft halten wir für wichtig und fördern sie beispielsweise in Klassenlehrerinnen- und -lehrerstunden, Schulreisen und Klassenwochen. Auch Themen



der Gesundheit und des Wohlbefindens werden in speziellen Unterrichtsgefässen behandelt.

Die persönliche Begegnung ist uns wichtig. Unsere Kommunikation ist offen und ehrlich. Wir pflegen eine konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit. Konflikte lassen wir zu und suchen in respektvoller Umgangsform nach Lösungen. Gegebenenfalls ziehen wir externe Hilfe hinzu.

Alle Schulangehörigen erfahren Anerkennung für ihr Engagement, sei es bei der Erfüllung ihrer Kernaufgaben oder bei der Übernahme zusätzlicher Verantwortung. Wir setzen uns dafür ein, die Schule weiter zu gestalten und zu entwickeln, indem wir in Kommissionen, im Konvent und in der Schülerinnen- und Schülerorganisation mitarbeiten und mitbestimmen.

Partner und Netzwerke

Wir pflegen über die Schulleiterkonferenz des Kantons Zürich den Austausch und die Zusammenarbeit mit den anderen Mittelschulen des Kantons. Dadurch können wir uns in pädagogischen und organisatorischen Belangen absprechen und verbessern, sowie die Position der Mittelschule im Bildungsangebot des Kantons Zürich stärken.

Wir bleiben mit ehemaligen Schülerinnen und Schülern in Verbindung. Sie sind in einem Alumni-Verein organisiert. Ehemalige Schülerinnen und Schüler nehmen an Informationsveranstaltungen an unserer Schule teil, um die jetzige Schülerschaft bei der Studien- und der Berufswahl zu unterstützen.

Schülerinnen und Schüler finden in unserer internen Schülerinnen- und Schülerberatung in schulischen und privaten Krisensituationen Unterstützung. Sowohl die Schülerinnen- und Schülerberatung als auch Lehrpersonen helfen dabei, weitere Beratungs- und Anlaufstellen zu finden und aufzusuchen.

Zur Förderung der Chancengleichheit pflegen wir Kontakte zu privaten Organisationen, von denen unsere Schülerinnen und Schüler bei Bedarf gezielte Unterstützung erhalten.

Wir sind mit Volksschulen sowie Hochschulen und Fachhochschulen vernetzt, um den fachlichen und pädagogischen Austausch zu pflegen, das gegenseitige Verständnis zu fördern und den Schülerinnen und Schülern die Übergänge zu erleichtern. Vertreterinnen und Vertreter dieser Institutionen wirken in unserer Schulkommission mit. Lehrpersonen, die in Forschung oder Lehre tätig sind, werden von der Schule unterstützt. Auch ein Engagement in bildungspolitischen oder kulturellen Institutionen und Gremien ist erwünscht.